

Der spanische Erbfolgekrieg.

1701—1714.

Drei furchtbare Kriege schon hatte Deutschland führen müssen, welche durch Ludwig XIV. herbeigeführt worden waren. Noch aber war der Hammer nicht geendet. Die Frage wegen der spanischen Erbschaft mußte endlich zur Erledigung kommen. Ludwig hatte Frieden geschlossen, um sich für den Krieg zu rüsten, den die Geschichte mit dem Namen „der spanische Erbfolgekrieg“ bezeichnet, welchen er vorausah.

Der alte König von Spanien, Karl II., war kinderlos. Die nächsten Ansprüche auf seinen Thron hatten Baiern und Oesterreich.

Als aber der bairische Prinz, Johann Ferdinand, starb, den Karl testamentarisch zu seinem Nachfolger bestimmt hatte, wußten die französischen Gesandten von dem schwachen Könige ein anderes Testament zu erschleichen, in welchem er den französischen Prinzen, Philipp von Anjou, einen Enkel Ludwig's XIV., zum Erben für die ungetheilte spanische Monarchie einsetzte.*) Dieser nahm sie, als Karl II. im Jahre 1700 gestorben, auch sofort als König Philipp V. in Besitz. Die andern europäischen Mächte erblickten hierin eine um so größere Gefahr, als sie fürchteten, Ludwig XIV. schiebe seinen Enkel zunächst nur vor, um später doch, wo nicht die ganze spanische Monarchie, doch bedeutende Theile derselben, an Frankreich zu bringen. Am wenigsten aber wollte Leopold I. jenes Testament anerkennen. Er verband sich daher mit England und Holland, um seinen Sohn Karl auf den spanischen Thron zu heben. Auch die meisten deutschen Fürsten hielten es mit Leopold; nur der Kurfürst von Baiern und sein Bruder, Joseph Clemens, Kurfürst von Köln, hielten es mit Frankreich. Ein furchtbarer Kampf begann (1701). Der Kaiser und seine Verbündeten hatten an dem Prinzen Eugen von Savoyen und dem Engländer Marlborough treffliche Feldherren, welche den stolzen Ludwig zu demüthigen wußten. Eugen eroberte gleich Anfangs (1701) fast ganz Oberitalien, während ein anderer Feldherr des Kaisers, Ludwig von Baden, am Rhein siegreich

*) Nach Empfang des Testaments rief Ludwig aus: „Meine Herren, nun gibt's für Frankreich keine Pyrenäen mehr!“